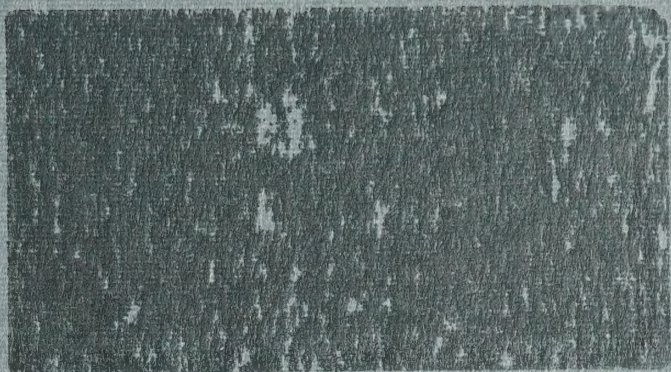


MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 11129109 2



M
1621
D637
OP. 16
1909
C. 1
MUSI



CHASED FOR THE


OF TORONTO LIBRARY

FROM THE

S RESEARCH COUNCIL
SPECIAL GRANT

FOR

Debussy and Mahler:
Eclecticism to Modernism



Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

<https://archive.org/details/imlebenslenzsech00dohn>

Im Lebenslenz

Sechs Gedichte

von

Wilhelm Conrad Gomoll

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

von

Ernst von Dohnányi.

Op. 16.

Nr. 1. Fernes Klingen.

„Hört ihr's nicht klingen?“

Nr. 2. „Du silbernes Mondenlicht.“

Nr. 3. Grüße zur Nacht.

„Nach deinen Lippen.“

Nr. 4. Im Traum.

„Wie leis' die Schwäne gleiten.“

Nr. 5. „Um deine Liebe.“

Nr. 6. Serenade.

„Komm, komm zu mir.“

Ausgabe für hohe Stimme Mk. 3.—.

Forebodings.

„Do ye not hear them?“

„Haste silvery moonbeams bright.“

Nocturne.

„In anguish for thy lips.“

Dream Vision.

„As light as swans o'ergilding.“

„To win thy love.“

Serenade.

„Come, come to me.“

Ausgabe für tiefe Stimme Mk. 3.—.

Alle Rechte, insbesondere Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Déposé à Paris.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

LEIPZIG

Taubchenweg 21.

Wien

I., Dorotheergasse 10.

Paris

MAX ESCHIG

IX., 13 Rue Laffitte.

London
CHAPPELL & CO.
W. 50 New Bond Street.

Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig, Wien.

All performing rights strictly reserved.

Im Lebenslenz

Sechs Gedichte

VON

Wilhelm Conrad Gomoll

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

VON

Ernst von Dohnányi.

Op. 16.

Nr. 1. Fernes Klingen.

„Hört ihr's nicht klingen?“

Nr. 2. „Du silbernes Mondenlicht.“

Nr. 3. Grüße zur Nacht.

„Nach deinen Lippen.“

Nr. 4. Im Traum.

„Wie leis' die Schwäne gleiten.“

Nr. 5. „Um deine Liebe.“

Nr. 6. Serenade.

„Komm, komm zu mir.“

Ausgabe für hohe Stimme Mk. 3.—.

Forebodings.

„Do ye not hear them?“

„Haste silvery moonbeams bright.“

Nocturne.

„In anguish for thy lips.“

Dream Vision.

„As light as swans o'ergilding.“

„To win thy love.“

Serenade.

„Come, come to me.“

Ausgabe für tiefe Stimme Mk. 3.—.

Alle Rechte, insbesondere Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Déposé à Paris.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

London
CHAPPELL & CO.
W. 50 New Bond Street.

LEIPZIG
Taubchenweg 21.

Wien
I., Dorotheergasse 10.

Paris
MAX ESCHIG
IX., 13 Rue Laffitte.

Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig, Wien.

All performing rights strictly reserved.

Im Traum.

Wie leis die Schwäne gleiten
Auf dunkler Flut,
Will deinen Traum durchschreiten,
Dann sei mir gut . . .

Wo tiefrot Rosen glühen
Im stillen Garten,
Laß mir die schönste blühen . . .
Mich dich erwarten!

Es kann nicht Sünde sein,
Wenn dann wir küssen —
Bei Tag und Sonnenschein
Muß ich dich missen . . .

Um deine Liebe . . .

Um deine Liebe, zu allen Zeiten,
Will mit überlegenen Rittern streiten!
Und müßt' ich jung mich dem Tode fügen —
Gern! Könnt' ich vor deinen Augen siegen! . . .
Ich nähme dein Bild mit mir in die Nacht,
Das Tage des Lebens so sonnig macht!

Mit freier Brust im Kampfe zu sterben,
Um deine Liebe! — heißt nicht verderben!
— Wollt' mit letztem Blick noch vor dir stehen
Und bittend mit leisen Worten flehen:
„Küsse gib mir, von deiner Lippen Rot,
Die ewig glühen, dann . . . schönster Tod!“

Serenade.

Komm, komm zu mir, Lieb', komm zur Nacht,
Wenn still die Sterne glühen;
Im Rosenhag,
Entrückt dem Tag,
Woll'n wir ins Traumland fliehen.

Komm, komm zu mir, Lieb', komm zur Nacht,
Der Hag erzählt Geschichten;
Wir lauschen leis,
Beim Mondlicht weiß,
Aufs Windgeraun' und — dichten.

Komm, komm zu mir, Lieb', komm zur Nacht,
Denn deine Lippen müssen
Zur Laute mein
Die Worte reih'n
Und — fehlen mir zum Küssen!

Dream Vision.

*As light as swans o'er — gliding
The crystal lake,
My soul thy dreams pervading,
Thy soul shall wake . . .*

*When night around us closes,
I long to greet thee,
O come, thou Queen of Roses
I fain would meet thee.*

*I cannot do thee wrong
If then I kiss thee:
For thee, the whole day long,
I pine . . . and miss thee.*

To win thy love . . .

*To win thy love, no fear shall haunt me,
Though in armour clad, no foe shall daunt me.
And, what, though young, cruel Death shall claim me
Joy! if thou but hear the heroes name me.
I cherish thine image all through the night
It lightens the shades as with sun's bright light.*

*If, o'er me bent, I heard thee but sighing
For thy dear love's sake, joy, to be dying!
My last look should tell how I adore thee
And, whispered, my last faint words implore thee:
Kiss, oh kiss me! give me thy lips' sweet breath,
For ever glowing — then: welcome, Death!*

Serenade.

*Come, come to me, love, — come at night!
We'll roam neath stars bright gleaming,
In jasmine bowers,
O'er meads of flowers,
To dreamland blossom — teeming.*

*Come, come to me, love, — come at night!
We'll list neath roses swelling
To love's sweet tale
In moonlit dale,
Each heart its secret telling.*

*Come, come to me, love, — come at night,
Thy lips that taught what bliss is,
To pleading lute
Love's words shall suit,
While I must miss thy kisses.*

Alle Rechte, insbesondere Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
Mit Vorbehalt aller Arrangements. Déposé à Paris.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

LEIPZIG

Taubchenweg 21.

WIEN

I., Dorotheergasse 10.

PARIS

Max Eschig

IX., 13 Rue Laffitte.

LONDON
Chappell & Co.
W. 50 New Bond Street.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig.

All performing rights strictly reserved.
Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.

Fernes Klingen.

Hört ihr's nicht klingen? ...
Leis — ganz leis? — —

Es kommt aus traumverlor'nen Weiten,
Es ist kein neues Lied, das meine Seele rührt,
Es ist dasselbe Singen,
Es ist dasselbe Klingen,
Wie vor langen Zeiten,
Das Seufzer auf die Lippen führt ...

Es ist das alte, ewig neue Lied vom Sehnen —
Von Liebesleid und bitt'ren Tränen!

Du, silbernes Mondenlicht,

Du, silbernes Mondenlicht,
Schleich dich zu ihr!
Husch in das Kämmerlein
Leis zu dem Liebchen mein,
Grüße sie mir!

Du, silbernes Mondenlicht,
Bring ihr den Gruß!
Doch gehe leis und sacht,
Daß sie mir nicht erwacht,
Vom Traumeskuß!

Du, silbernes Mondenlicht,
Küß ihr den Mund!
Steig in ihr Kämmerlein,
Bring Gruß und Kuß hinein,
Zur Traumesstund'!

Grüße zur Nacht.

Nach deinen
Lippen sehnen die meinen,
Geliebte!
Wenn du es wüßtest
Du kämst und küßtest
Die Stunden fort!

Zu Sternen
Blickend, in blaue Fernen
Der Nächte
Das Aug' gewendet,
Hab' Gruß gesendet
Zum fernen Ort. —

Mög' küssen,
Segnen, dich frommes Grüßen,
Umwoben
Mit Traumgestalten
Dich zärtlich Walten ...
Träum' glücklich fort!

Forebodings.

Do ye not hear them?
Strains so soft?

From far on dreamlands voices swelling,
I know those strains so well, sad as a rising knell,
That same weird, doleful singing,
Like bells to dirges ringing,
Naught but death foretelling,
And weeping ... o'er the last farewell,

It is that ancient ever new old song unsleeping
That tells of sad-sweet love and weeping.

Haste, silvery moonbeams bright ...

Haste, silvery moonbeams bright,
Haste from above,
Haste to her chamber fair,
Gleam thro' her golden hair,
Haste to my love!

Greet, silvery moonbeams bright,
Greet her I miss,
Soft thro' her window peep,
Lest she awake from sleep,
From dream's soft kiss.

Kiss, silvery moonbeams bright,
Kiss her fair lips,
Then if she wake from dreams,
Tell her, ye silvery beams,
Twas love's first kiss.

Nocturne.

In anguish
For thy lips I languish,
Beloved one,
An thou didst miss me,
Wouldst come and kiss me,
Till night be gone!

Mine eyes upraising
On heaven's stars gazing
I call thee, and canst thou tarry!
Ye moon-beams, carry
My love's sweet moan.

Wilt greet me,
Kiss me, when next I meet thee
O tell me!
God's angels bless thee,
In dreams carress thee ...
Sweet love, dream on!

Alle Rechte, insbesondere Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
Mit Vorbehalt aller Arrangements. Déposé à Paris.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

LEIPZIG

Taubchenweg 21.

WIEN

I., Dorotheergasse 10.

LONDON

Chappell & Co.

W. 50 New Bond Street.

PARIS

Max Eschig

IX., 13 Rue Laffitte.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig.

All performing rights strictly reserved.
Eigentum für Rußland: P. Neldner. Riga.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

„Fernes Klingen.“ “Forebodings.”

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: Fis moll.

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

English Words
by
John Bernhoff.

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 1.

Singstimme.
Voice.

Ziemlich langsam.
Rather slowly.

Piano.

a piacere

Hört ihr's nicht klin-gen?
Do ye not hear them?

a tempo

Leis Strains ganz leis?
so soft?

poco rit.

ppp

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger, (Bernhard Herzmannsky) Leipzig, Wien.

All performing rights strictly reserved.

D. 4295.

a tempo

Es kommt aus traum - ver-lor' - nen Wei - ten, es ist kein
 From far, on dream - land voi - ces swell - ing, I know those

pp *p*

*Nach und nach etwas belebter.
 Poco à poco più animato.*

neu-es Lied, das mei-ne See - - le rührt, es ist das - sel - be
 strains so well, sad as a ris - - ing knell, that same weired dole-ful

cresc. *f* *mf*

Sin - gen, es ist das - sel - be Klin - - gen,
 sing - ing like bells to dir-ges ring - - ing,

wie vor lan-gen Zei - ten, das Seuf - zer auf die
 naught but death fore - tell - ing, and weep - ing o'er the

f

Tempo I.

Lip - pen führt...
last fare-well...

Es ist das al - te, e - wig neu-e
It is that an - cient, e - ver new, old

rit.
dim.
pp
cresc. molto

Lied vom Seh - - nen
song un - sleep - - ing

von Lie - - bes - leid und
that tells of sad - sweet

f
dim.
5

bitt' - - ren Trä - nen!
love and weep - ing!

rit.
a tempo
p
pp

ppp

„Du silbernes Mondenlicht.“

Aufführungsrecht
vorbehalten.

“Haste, silvery moon-beams bright.”

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: B moll.

English Words
by
John Bernhoff.

Ziemlich langsam und leise.
Rather slowly and softly.

Ernst von Dohnányi, Op.16. Nr.2.

Singstimme.
Voice.

Piano.

p

Du, sil - ber - nes Mon - den - licht,
Haste, sil - ver - y moon - beams bright,

schleich dich zu ihr! Husch in das Käm - mer - lein leis zu dem
haste from a - bove, haste to her cham - ber fair, gleam thro' her

Lieb - chen mein, grü - ße sie mir!
gold - en hair, haste to my love!

mf *dim.* *p*

Du, sil - ber - nes Mon - den - licht,
Greet, sil - ver - y moon - beams bright,

bring - ihr den Gruß! — Doch ge - he leis und sacht, daß sie mir
greet — her I miss! — Soft — thro' her win - dow peep, lest she a -

cresc.

nicht er - wacht, vom Trau -
wake from sleep, from dream's

mf *dim.* *p*

mes - kuß!
soft kiss!

mf *dim.*

Du, sil - ber - nes Mon - den - licht, küß ihr den Mund! Steig in ihr
Kiss, sil - ver - y moon - beams bright, kiss her fair lips! Then, if she

p

cresc. *poco f* *pp*
Käm - mer - lein, bring Gruß und Kuß hin - ein, zur Trau -
wake from dreams, tell her, ye sil - vry beams, 'twas love's

cresc. *poco f* *dim.* *pp*

poco rit.
- mes - stund!
first kiss!

a tempo *poco rit.* *dim.* *pp*

„Grüsse zur Nacht“

Nocturne.

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: H dur.

English Words
by
John Bernhoff.

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 3.

Singstimme.
Voice.

Piano.

Andante.

Nach dei - nen Lip - pen
In an - guish, for thy

seh - nen die mei - nen, Ge - lieb - te!
lips I lan - guish, be - loved one!

Wenn
An

du es wuß - test, du kämst und küß - test die Stun - den fort!
thou didst miss me, wouldst come and kiss me, till night be gone!

cresc. *mf* *p* *dim.* *espress.*

Zu Ster - nen blik - kend, in blau - e Fer - nen der
 Mine eyes up - rais - ing, on heaven's stars gaz - ing, I

cresc.

Näch - te das Aug' ge - wen - det, hab' .
 call thee, and canst thou tar - ry! Ye

mf *p* *cresc.*

Gruß ge - sen - det zum fer - nen Ort. Mög' .
 moon - beams, ear - ry my love's sweet moan! Wilt

dim. *p*

küs - sen, seg - nen, dich from - mes Grü - Ben, um -
 greet me, kiss me, when next I meet thee, o

cresc. *mf* *p* *cresc.*

wo - gen mit Traum - ge - stal - ten dich
tell me. God's An - gels bless thee, in

p

poco f

p

dim.

zärt - lich Wal - ten... *a tempo*
dreams car - ress thee. *espress.*

pp

poco rit.

espress.

cresc.

träum? *pp*
Sweet

mf

p

pp

Leg.

glück - lich fort!
love, dream on!

ppp

8.

Leg.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Im Traum.

Dream Vision.

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ausgabe für tiefe Stimme.

English Words

by
John Bernhoff.

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 4.

Singstimme.
Voice.

Piano.

Sehr ruhig.

Wie leis die Schwä - ne
As light as swans o'er -

glei - ten auf dunk-ler Flut,
glid - ing the cry-stal lake,

will dei - nen Traum durch-schrei - ten,
my soul, thy dreams per - va - ding,

dann sei mir gut.
thy soul shall wake.

Wo tief - rot Ro - sen
poco rit. When Night a - round us

cresc.

dim.

p

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger, (Bernhard Herzmannsky) Leipzig, Wien.
All performing rights strictly reserved.

cresc.

glü - hen im stil-len Gar - ten, laß mir die schön - ste blü - hen
 clo - ses, I long to greet thee, O come, thou queen of ro - ses,

poco a poco accel.

cresc. molto

f mich dich er - war - ten! Es
 I fain would meet thee! I

f *cresc.* *sf allargando*

dim.

kann nicht Sün - de sein, wenn dann wir küs - sen,
 can - not do thee wrong: If then but kiss thee,

l.H. *ff poco a poco rit. al Tempo I.* *dim.*

p

bei Tag und Son - nenschein muß ich dich mis - sen.
 for thee, the whole day long, I pine, and miss thee.

Tempo I.

p *più p* *pp*

Um deine Liebe.

To win thy love...

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: H moll.

English Words
by
John Bernhoff.

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 5.

Singstimme.
Voice.

Piano.

Bewegt.

f

Um dei - ne Lie - be, zu
To win thy love, no

al - len Zei - ten, will mit ü - ber - le - genen Rit - tern strei - ten!
fear shall haunt me, though in ar - mour clad, no foe shall daunt me!

p *poco rit.*

Und müßt' ich jung mich dem To - de fü - gen
And what though, young, cru - el Death should claim me,

poco rit.

più p *cresc.*

f a tempo

gern! könnt' ich vor dei - nen Au - gen sie - gen!
 Joy! if thou but hear the he - roes name me!...

a tempo

ff

rit. p a tempo

Ich neh - me dein Bild mit mir in die Nacht, das
 I cher - ish thine im - age all through the night: it

rit. a tempo

dim. p

3

ped.

Ta - ge des Le - bens so son - nig macht!
 light - ens the shades as with sun's bright light.

dim. pp poco

ped.

rit. a tempo

Mit frei - er
 If, o'er me

f

3

ped.

Brust im Kamp-fe zu ster-ben,
bent, I heard thee but sigh-ing,

um dei-ne Lie-be!
for thy dear love's sake,

heißt nicht ver-der-ben!
joy, to be dy-ing.

Wollt' mit letz-tem Blick, noch
My last look should tell how

pp

vor dir ste-hen und bit-tend mit lei-sen Wor-ten fle-hen:
I a-dore thee, and, whispered my last faint words im-plore thee:

ritard. *a tempo*

mit Wärme
pp with ardour

„Küs - se gib mir, von dei - - ner
"Kiss, o kiss me! un pochettino cresc. give me thy

Lip - pen Rot, die e - wig glü -
 lips' sweet breath, twin for ever glow

p *mp*

Ad.

hen, dann... schön - ster
 ing, then... wel - come,

pp

Ad.

Tod!
 Death!

p

Ad.

dim. *pp* *poco rit.*

Ad.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Serenade.

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: G dur.

English Words
by
John Bernhoff.

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 6.

Schnell, doch zart.

Presto ma con molta tenerezza.

Singstimme.
Voice.

Piano.

Komm', komm' _____
Come, come _____

— zu mir, Lieb, _____ komm' zur Nacht, _____ wenn
— to me, love, _____ come at Night, _____ we'll

still _____ die Ster - ne glü - hen; im Ro - sen-
room _____ neath stars _____ bright gleam - ing; in jas - mine

hag, ent - rückt dem Tag, wolln
bowers, o'er meads of flowers, to

cresc. *mf*

wir in's Traum - land flie - hen. Komm',
dream - land blos - som teem - ing. Come,

dim. *p*

komm' zu mir, Lieb', komm' zur Nacht,
come to me love, come at night,

cresc.

der Hag er - zählt Ge - schich - ten;
we'll list neath ro - ses swell - ing,

mf *dim.*

wir lau - schen leis, beim Mond - licht weiß,
to love's sweet tale in moon - lit dale,

pp *cresc.*

aufs Wind - ge - raun und
each heart its se cret

mf *dim.*

dich - ten.
tell - ing.

p *cresc.*

Komm, komm' zu mir, Lieb,
Come, come to me, love,

mf *poco f*

komm' zur Nacht, denn dei - ne
come at night, thy lips that

Lip - pen müs - sen zu Lau - te mein
taught what bliss is, to plead - ing lute

dim. *p*

— die Wor - te reihn und
— love's words shall suit, while

feh - len mir zum küs - sen!
I must miss thy kiss - es!

Kompositionen von Ernst von Dohnányi.

Op. 1. Quintett (C-moll)			R	Mk.
für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell			18.—	15.—
Dasselbe für Pianoforte zu vier Händen, bearbeitet von J. Brandts-Buys			9.60	8.—
Op. 2. Vier Klavierstücke				
Nr. I. Scherzo, Cis-moll; Nr. II. Intermezzo, H-moll; Nr. III. Intermezzo, F-moll; Nr. IV. Capriccio, H-moll netto	4.80	4.—		
Dieselben einzeln à Nr. netto	1.80	1.50		
Op. 3. Walzer				
für Pianoforte zu vier Händen	3.60	3.—		
Op. 4. Variationen und Fuge				
über ein Thema von E. G. für Pianoforte zu zwei Händen	4.80	4.—		
Op. 5. Konzert (E-moll)				
für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters, Partitur	netto 18.—	15.—		
Partitur 8 ^o zu Studienzwecken	netto 4.80	4.—		
Orchesterstimmen	netto 24.—	20.—		
Pianoforte-Solostimme mit unterlegtem zweitem Pianoforte (Orchester)	netto 12.—	10.—		
(Zur Aufführung für zwei Klaviere sind zwei Exemplare nötig.)				
Op. 6. Passacaglia				
für Pianoforte zu zwei Händen	4.80	4.—		
Op. 7. Quartett (A-dur)				
für zwei Violinen, Viola und Violoncell, Stimmen	9.60	8.—		
Partitur 8 ^o	netto 2.40	2.—		
Dasselbe für Pianoforte zu vier Händen, bearbeitet von J. Brandts-Buys	9.60	8.—		
Op. 10. Serenade				
für Violine, Viola und Violoncell, Stimmen	9.60	8.—		
Partitur 8 ^o	netto 2.40	4.—		
Dieselbe für Pianoforte zu vier Händen, bearbeitet von J. Brandts-Buys	9.60	8.—		
Op. 11. Vier Rhapsodien				
für Pianoforte zu zwei Händen	komplett netto 6.—	5.—		
	Dieselben einzeln à Nr. netto 2.40	2.—		
Op. 12. Konzertstück (D-dur)				
für Violoncell mit Orchester, Partitur	netto 12.—	10.—		
Partitur 16 ^o zu Studienzwecken	netto 3.—	2.50		
Orchesterstimmen mit Solostimme	netto 18.—	15.—		
Solostimme allein	netto 1.50	1.25		
Doubletten des Streichquintettes a.	netto 1.20	1.—		
für Violoncell mit Klavierbegleitung, arrangiert vom Komponisten	7.20	6.—		
Op. 13. Winterreigen				
Zehn Bagatellen für Pianoforte	netto 6.—	5.—		
Nr. 1. Widmung, Nr. 2. Marsch der lustigen Brüder, Nr. 3. An Ada, Nr. 4. Freund Victors Mazurka, Nr. 5. Sphärenmusik, Nr. 6. Valse aimable, Nr. 7. Um Mitternacht, Nr. 8. Tolle Gesellschaft, Nr. 9. Morgengrauen, Nr. 10. Postludium.				
Gavotte und Musette				
für Pianoforte zu zwei Händen	1.80	1.50		
Kadenzen				
zu Beethoven Op. 58, Klavierkonzert Nr. 4, G-dur	2.40	2.—		
zu Mozart Klavierkonzert Nr. 17, G-dur, Köchel Nr. 453	2.40	2.—		
Op. 14. Sechs Gedichte von Victor Heindl, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.				
Nr. 1. „Was weinst du, meine Geige!“ Nr. 2. „So fügt sich Blüt' an Blütezeit...“ Nr. 3. „Ich will, ein junger Lenzhusar...“				
„Why weepest, dulcet viol?“ „Each Spring returns, — to pass away...“ „A roving blade, my steed I mount...“				
Nr. 4. Bergtrolls Braut. Nr. 5. König Baumbart. Nr. 6. „Vergessene Lieder, vergess'ne Lieb'...“				
The Mountain-Bride Monarch Grey Beard „Ye songs now forgotten, forgotten sweet love...“				
Ausgabe für hohe Stimme. — Ausgabe für tiefe Stimme (Original)			à 4.80	4.—
Op. 16. Im Lebenslenz. Sechs Gedichte von Wilhelm Conrad Gomoll für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.				
Nr. 1. Fernes Klingen. „Hört ihr's nicht klingen?“				
Forebodings. „Do ye not hear them?“				
Nr. 3. Grüße zur Nacht. „Nach deinen Lippen.“				
Nocturne. „In anguish for thy lips.“				
Nr. 5. „Um Deine Liebe.“				
„To win thy love.“				
Nr. 2. „Du silbernes Mondenlicht.“				
„Haste, silvery moonbeams bright.“				
Nr. 4. Im Traum. „Wie leis' die Schwäne gleiten.“				
Dream Vision. „As light as swans o'ergilding.“				
Nr. 6. Serenade. „Komm', komm' zu mir.“				
Serenade. „Come, come to me.“			à 3.60	3.—
Ausgabe für hohe Stimme. (Original.) Ausgabe für tiefe Stimme.				

Tous droits d'édition, de traduction et d'exécution publique réservés
Aufführungs- und Nachdrucksrecht vorbehalten - Mit Vorbehalt aller Arrangements
Eigentum des Verlegers für alle Länder.



WIEN (Bernhard Herzmannsky) LEIPZIG
COPYRIGHT 1907, BY LUDWIG DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY)
WIEN-LEIPZIG.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1621
D637
OP.16
1909
C.1
MUSI

